

Das Handelsjournal (Ausgabe 09/09) berichtet unter dem Titel „**Ganz schön schnell**“

Im kommenden Frühjahr startet das BZE ein Studienkonzept, bei dem in viereinhalb Jahren Berufsabschluss, Fortbildungsabschluss und Studienabschluss erlangt werden können. Das Handelsjournal sprach mit dem stellvertretenden BZE-Direktor Norbert Hitter und dem Bereichsleiter Helge Anke, die das neue Studienkonzept schwerpunktmäßig betreuen.

Herr Hitter, bitte berichten Sie unseren Lesern, was sie sich unter dem neu beim BZE angebotenen Studienmodell vorstellen dürfen.

Wir haben ja schon bisher in unserem Hause die Fortbildung zum Handelsassistenten für Abiturienten, die gleichzeitig die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel einschließt. Wir wollen einen neuen Bereich „draufsatteln“, nämlich die Möglichkeit schaffen, dass die Teilnehmer mit dem Studium zum Bachelor of Arts mit Schwerpunkt „retail and distribution“ einen dritten Abschluss machen können – und das ganze in viereinhalb Jahren.

Viereinhalb Jahre sind eine äußerst kurze Zeit für den Umfang dieses Bildungsprogramms. Herr Anke, Sie werden den Bereich dieses Studienkonzepts mitbetreuen. Was sind die Besonderheiten des Konzepts?

Der wesentliche Vorteil liegt neben der Verknüpfung von Theorie und Praxis letztlich darin, dass man parallel nach dem Abschluss der ersten Prüfung zum Kaufmann beziehungsweise zur Kauffrau im Einzelhandel die Fortbildung und das Studium beginnt. Die Teilnehmer starten somit nach circa eineinhalb Jahren mit der Fortbildung zum Handelsassistenten und parallel dazu gleich das Studium zum Bachelor of Arts über sechs Semester. Nach Abschluss der Handelsassistenten-Prüfung werden Leistungen aus der Fortbildung für das Studium anerkannt. Es müssen im Studium weniger Lehrveranstaltungen besucht werden, wodurch sich das Ganze auch im Blick auf den Arbeitsaufwand bewältigen lässt.

Herr Anke, welche Mindestqualifikationen müssen potenzielle Studierwillige mitbringen?

Sie brauchen auf jeden Fall Fachhochschulreife.

Können auch Einzelpersonen an dem Konzept teilnehmen oder wird es überwiegend firmengebundene Teilnehmer geben?

Also die Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer eine Firma haben, die ihnen die Ausbildung zum Kaufmann, die Fortbildung zum Handelsassistenten und das Studium zum Bachelor ermöglicht. Es wird sicher eine Reihe von Firmen geben, die das für mehrere Teilnehmer realisieren. Aber es können sich auch einzelne Teilnehmer einschreiben. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass jemand, der im Mittelstand später einmal einen Betrieb übernehmen will, eben auf dieses Angebot zurückgreifen wird.

Bis wann muss die Einschreibung erfolgt sein?

Da wir im März 2010 starten wollen, müsste bis Ende Januar 2010 allerspätestens die Einschreibung vorliegen.

Welche Kosten sind mit dem Studienprogramm verbunden?

Die Kosten sind durch die gegenseitige Anerkennung von Leistungen gegenüber einem normalen Regelstudiengang reduziert und belaufen sich auf knapp über 300 Euro im Monat.

Bitte beschreiben Sie, Herr Hitter, wie das BZE in Springe in das gesamte Studienprogramm eingebunden ist.

In Springe oder in anderen Häusern des BZE in Goslar findet die Fortbildung zum Handelsassistenten statt und das Studium ist überwiegend ein Fernstudium mit kurzen Präsenzphasen. Es wird koordiniert, dass diese im Anschluss an die jeweiligen Handelsassistenten-Fortbildungsblöcke liegen. Wenn die Prüfung zum Handelsassistenten erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die zweite Hälfte des Studiums in Berlin an der SRH durchgeführt. Wir sind stolz, dass wir für den Bereich Handelsassistent mit diesem neuen Konzept bundesweit einzigartig sind.

Herr Hitter, mit wie vielen Studenten rechnen Sie für das Startsemester?

Wir gehen davon aus, dass wir etwa mit 25 bis 30 Studierenden beginnen. Die Teilnehmer erwarten ja von uns auch, dass wir sie entsprechend unterstützen und diese Erwartungen wollen wir auch erfüllen. Das BZE soll nicht für überfüllte große Hörsäle mit Hunderten von Teilnehmern stehen, sondern für kleinere Gruppen, in denen eine intensive und individuelle Betreuung gewährleistet wird.